

Villa eines Bergbaudirektors in Heerlen, Limburg = Villa d'un directeur de mines à Heerlen, Limbourg = Villa of a mining executive at Heerlen, Limburg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 11: **Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-332296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Villa eines Bergbau- direktors in Heerlen, Limburg

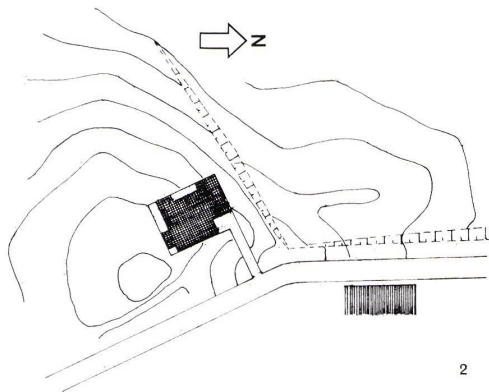
Villa d'un directeur de mines à Heerlen,
Limbourg

Villa of a mining executive at Heerlen,
Limburg

Architekturbüro Rietveld, Van Dillen und Van
Tricht

Entwurf: Rietveld 1961

Gebaut 1962/63



1 Die Nordostseite des Hauses von der Straße aus gesehen. Rechts im Erdgeschoß die Garageneinfahrt, links davon der Eingang. Im ersten Stock rechts befindet sich die Küche und links der repräsentative Empfangsraum. Im Obergeschoß liegen die Schlafzimmer.

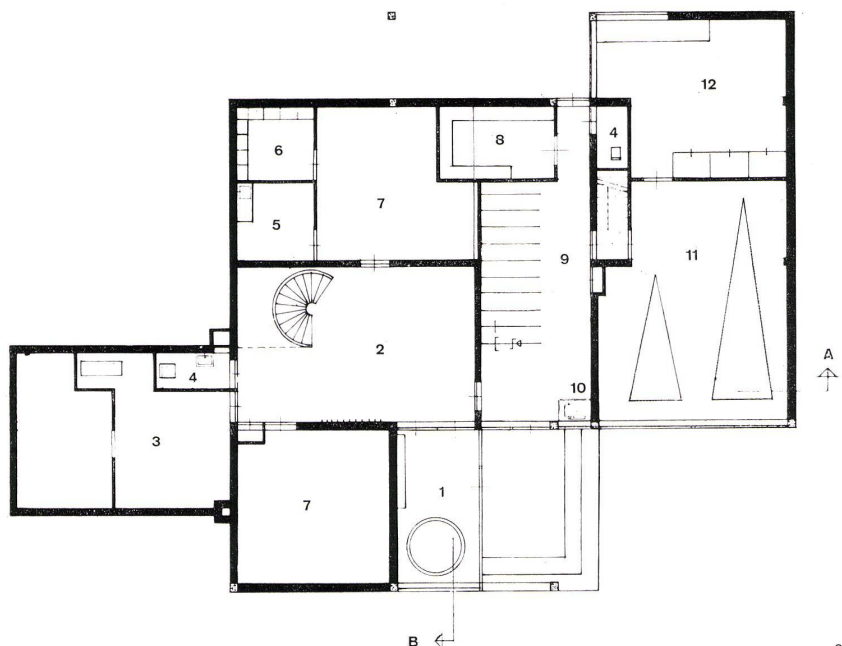
Face nord-est de la maison, vue depuis la route. Accès du garage à droite, au rez-de-chaussée. À gauche l'entrée. Le premier étage comprend la cuisine à droite et le salon de réception à gauche. Le niveau supérieur abrite les chambres à coucher.

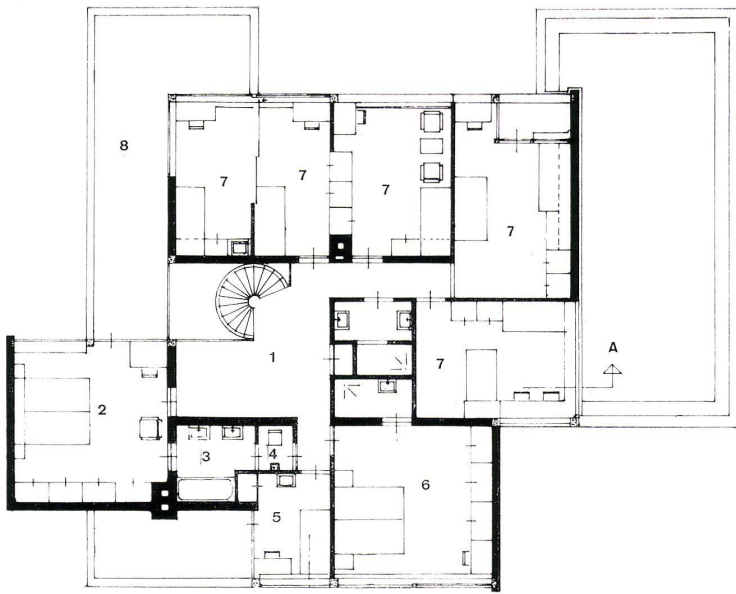
The northeast side of the house seen from the street. Right, on ground floor level, the driveway, left, the entrance. On first floor, right, the kitchen and, left, the reception room. On upper level the bedrooms.

2 Lageplan 1:2000.
Plan de situation.
Site plan.

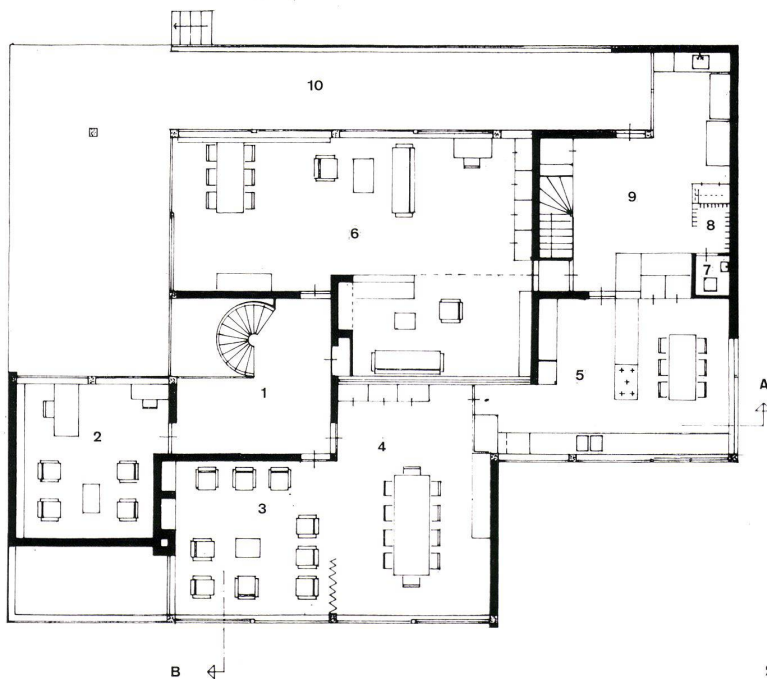
3 Erdgeschoß 1:200.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

- 1 Windfang / Tambour d'entrée / Vestibule
- 2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
- 3 Kohlen und Heizung / Charbon, chauffage / Coal and heating
- 4 Toilette / Toiletttes / Toilets
- 5 Dunkelkammer / Chambre noire / Darkroom
- 6 Weinkeller / Cave à vin / Wine cellar
- 7 Trocken- und Lagerräume / Séchoir et dépôts / Drying room and storage
- 8 Vorrat / Réserves / Supplies
- 9 Fahrräder / Bicyclettes / Bicycles
- 10 Aufzug / Ascenseur / Lift
- 11 Garage
- 12 Werkstatt / Atelier / Workshop

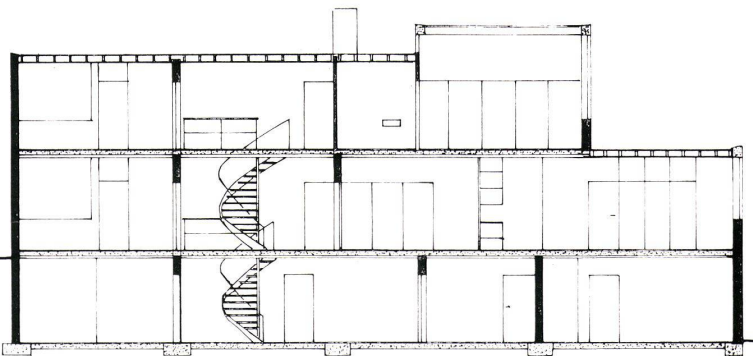




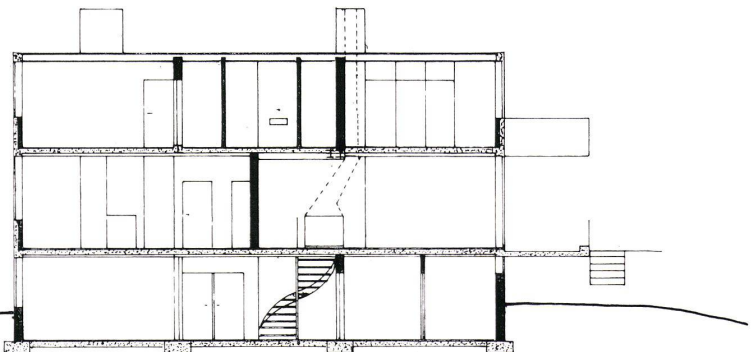
1



2



3



4

In einer wunderbaren, mit Bäumen bewachsenen Anlage außerhalb des Zentrums von Heerlen, einer Bergbaustadt im Süden Hollands an der deutschen und belgischen Grenze, ließ eine private Bergbaugesellschaft eine Direktorenvilla bauen.

Beton und Stahl bilden ein Skelett, das mit glasierten Backsteinen und Glasflächen ausgefüllt ist. Von Osten nach Westen durchziehen jedoch tragende Mauern das Haus, die an diesen Seiten auch markant in Erscheinung treten. Eine dynamische Raumdurchdringung, die aus dem Hügel zu wachsen scheint!

Das Haus wird von einer achtköpfigen Familie bewohnt. Es sollten aber auch repräsentative Empfänge und Essen gegeben werden können. Für ungestörte geschäftliche Besprechungen war ebenfalls der nötige Rahmen zu schaffen.

Mit diesem Spätwerk knüpft Rietveld auf neue Weise wieder an alte Stijl-Traditionen an. Theo van Doesburg hatte 1924 die Prinzipien der neuen Architektur in 16 Leitsätzen zusammengefaßt, die in der Zeitschrift »de Stijl«, 1924, publiziert worden waren.

1
2. Stock 1:200.
Deuxième étage.
Second floor.

- 1 Halle / Hall
- 2 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 3 Bad / Bain / Bath
- 4 Toilette / Toiletttes / Toilet
- 5 Mädchenzimmer / Chambre de bonne / Maid's room
- 6 Gästezimmer / Chambre d'hôtes / Guest room
- 7 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 8 Balkon / Balcon / Balcony

2
1. Stock 1:200.
Premier étage.
First floor.

- 1 Halle / Hall
- 2 Studierzimmer / Studio de travail / Study
- 3 Empfangsraum / Salon de réception / Reception room
- 4 Eßzimmer / Salle à manger / Dining room
- 5 Küche / Cuisine / Kitchen
- 6 Wohnraum / Séjour / Living room
- 7 Toilette / Toiletttes / Toilet
- 8 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 9 Spülküche / Plonge / Scullery
- 10 Terrasse / Terrace

3
Schnitt A-A.
Coupe A-A.
Section A-A.

4
Schnitt B-B.
Coupe B-B.
Section. B-B.



1

Von der Nordostseite nach Osten gehend werden die Formen plastischer. Das Haus paßt sich dem natürlichen Gelände an.

Les formes deviennent plus plastiques, vers l'est car la maison s'intègre au mouvement du terrain.

Proceeding from the northeast side eastwards the shapes become increasingly plastic. The house harmonizes with the contours of the site.

2

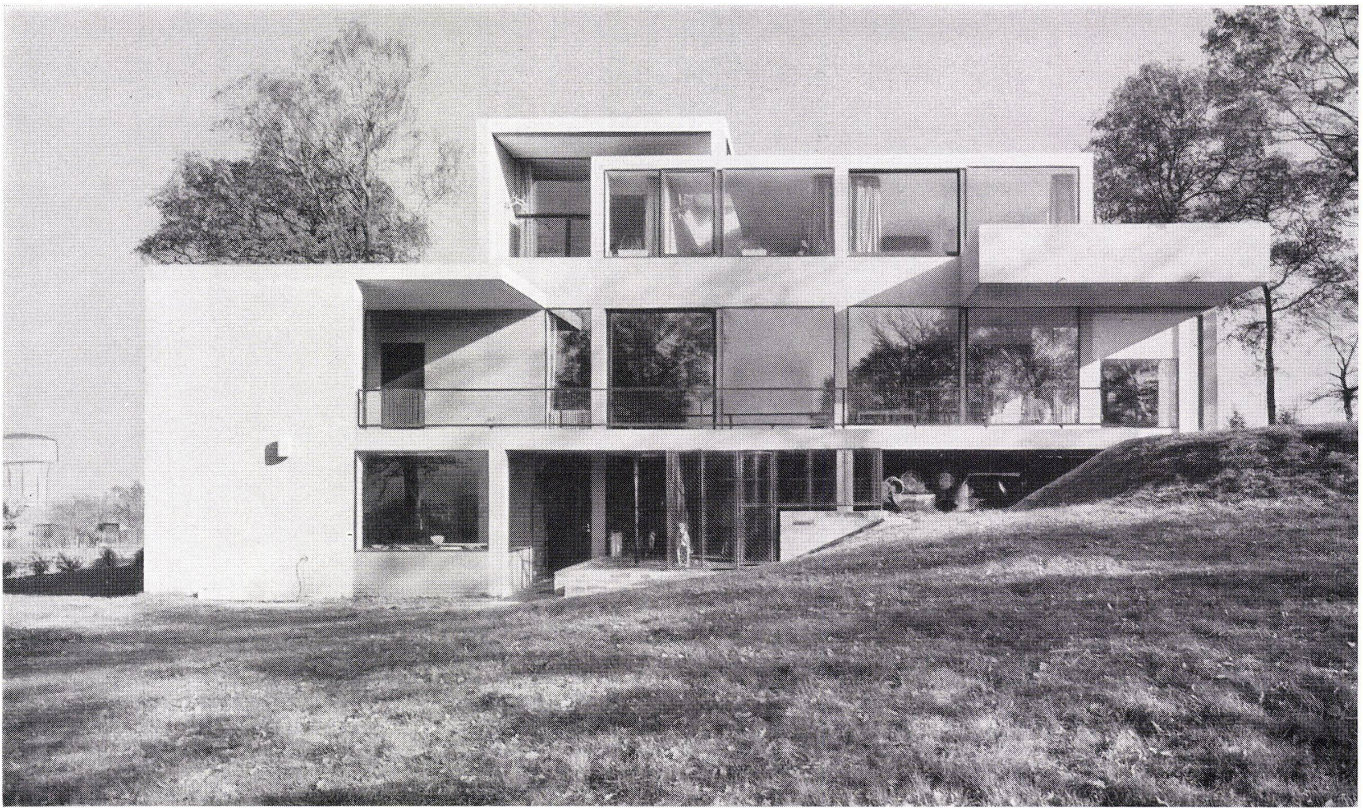
Das Skelett des Hauses ist sichtbar, die Räume erscheinen auch außen aufs klarste. Licht flutet auf der Südost- und Südwestseite in sie hinein.

Le squelette de la maison est clairement apparent. Les pièces se lisent facilement à l'extérieur. La lumière pénètre dans les pièces depuis le sud-est et le sud-ouest.

The skeleton of the house is clearly visible, the rooms appear clearly articulated on the outside as well. The light streams into the interior on the southeast and southwest sides.



2



1
Die Südwestseite. Im Gartengeschoß befinden sich Wirtschafts- und Vorratsräume sowie eine Freizeitwerkstatt. Im ersten Stock liegt der große Wohnraum; unter dem Balkon erscheint hinten rechts das Arbeitszimmer des Bauherrn, links der Eingang zur Spülküche. Das ganze Obergeschoß beherbergt Schlafräume.

Façade ouest vue depuis le jardin. Au niveau du jardin se trouvent les locaux de service et de réserve ainsi qu'un atelier de bricolage. Le premier étage comprend la salle de séjour très grande. Sous le balcon à droite, on aperçoit le studio de travail du maître de maison, à gauche l'entrée vers la cuisine. Tout le niveau supérieur est réservé aux chambres à coucher.

The west side seen from the garden. On the garden level are the utility and store rooms, as well as a hobby shop. On the first is the large living room; beneath the balcony there appears, right, rear, the owner's study, left, the entrance to the scullery. The entire upper level comprises bedrooms.

2
Den repräsentativen Empfangs- und Eßraum an der Nordostseite trennt eine Faltwand. Die Decke ist mit einem akustischem Spritzputz versehen, die Wände ebenfalls verputzt und farbig gestrichen.

Une paroi pliante subdivise la pièce de réception et la salle à manger situées au nord. Le plafond est traité avec un crépis posé au pistolet qui fait isolation acoustique. Les parois sont crépées et peintes.

The reception and dining room on the north side is divided off by a folding partition. The ceiling is treated with acoustic spray rendering, the walls are rendered and painted in various colours.

